

Ressort: Reisen

Mythos und Tradition des Genfer Sees- Eine Urlaubsregion

Genfeer See das Urlaubsparadies

Italien, 26.08.2015, 18:14 Uhr

GDN - Er gehört mit einem der schönsten Seen und inspiriert für Wasserski, Badevergnügen oder einfach nur für Besinnlichkeit und Entspannung. Der Genfer See umgeben von hohen Bergmassiven, gehört mit zu den größten Seen im französisch - schweizerischen Grenzgebiet.

Die tiefste Stelle ist bei Lausanne zu finden, Lage mässig befindet er sich zwischen der Romandie südwestlich der Schweiz gelegen und Frankreichs Rhone-Alpes im Osten von Frankreich, Verschiedene Kantone teilen sich die Nutzung des Sees wie der Kanton Genf, dem Nordufer zum Schweizer Kanton Waadt, als auch das Südufer dem französischen Departement Haute-şavoie,angehörend.

Alleine schon die Größe des Sees vermag die Vorstellung über diese Beliebtheit. Als zweitgrößter See in Mitteleuropa 372 m ü. M., besitzt er eine Gesamtgröße von 580.03 km². Die tiefste Stelle des Sees beträgt 310 m und gehört zum französischem Staatsgebiet. Er kann einen durchschnittlichen Wasserinhalt von ca. 89 km³ vorweisen was bedeutet, das er mit zum wasserreichsten See von Mitteleuropa zählt. Der Zulauf des Wassers erfolgt durch die Rhone, der Dranse, sowie der Venoge und der Aubonne. Der erstgenannte Fluss verlässt den See bei Genf. Imposant hierbei, dass das Wasser im Durchschnitt etwa 1 1,4 Jahre für den Durchfluss benötigt. Die Wasserqualität ist ausgezeichnet.

Rund 80 Millionen Kubikmeter Seewasser werden jährlich von den insgesamt elf Pumpstationen aufbereitet. Alleine der Nitratgehalt liegt weit unter den Grenzwerten und das schon seit 15 Jahren. Auch das Klima beeinflusst die Umgebung. So fällt die Winterzeit auf schweizerischem Gebiet milder aus, hingegen die Sommerzeit etwas kühler. Auch kann es im Herbst zu örtlichem Nebel kommen, wenn das Wasser noch wärmer ist als das l3nd. Die Pegelstände variieren abhängig je Jahreszeit um etwa 60 cmr, Die Tiefstände werden in den Monaten Januar bis April erreicht.

Dennoch wurde die Verbreitung von Algen in der letzten Zeit mit Besorgnis beobachtet was aber nach Überprüfung und guter Durchmischung des Wassers als unbegründet

erschien. In den tieferen Wasserschichten ist noch genügend Sauerstoff vorhanden.

Das beliebte Urlaubsgebiet rund um den Genfer See besitzt auch kleine Insel die sich im Genfer See befinden.

Hierzu gehören : Ile de la Harpe, ile de Salagnon, die Insel Il de peilz, oder Ile de Choisi und letztendlich noch Ile Rousseau und die Insel mit ihrem Schloss Chillon.

Der See als solches gliedert sich in drei Teile. Da wäre der obere See (Haut Lac genannt), dann der Große See (Grand Lac) mit seinem größten und tiefstem Flecken, sowie der kleine See (Petit Lâc) dem der schmälere und seichteste Teil zugeordnet wurde,

Viele bekannte Städte bereichern das jeweilige Süd- und Nordufer. Alleine zwei große Städte befinden sich am Ufer des Genfer Sees. Die Kantonshauptstadt Genf an der Südwestspitze und Lausanne die Hauptstadt des Kantons Waadt /Waud am Nordufer.

Städte wie Montreux oder Vevey kann man am nordöstlichen Seeufer bewundern. Die wohl größte französische Stadt ist Thonon-le-Bains und die wohl bekannteste Stadt Evian-les-Bains.

Auf Grund seines Bedeutungsgrades ergaben sich im Laufe der Zeit viele wirtschaftliche und Touristische Vergaben.

Da der See die wichtigsten Verkehrsachsen zwischen Italien und der Nordsee, sowie zwischen Südfrankreich und Mitteleuropa bildet, wurde die Handelsschifffahrt bedeutungsvoll genutzt.

Seit die Tourismusbranche Anfang des 19. Jahrhunderts einen boomenden Andrang zum See bemerkte, entschloss man sich entsprechende Passagierschiffe einzusetzen.

Und dies mit Erfolg, denn zur Zeit befahren acht Schaufelradschiffe den Genfer See.

Sehr beliebt ist die Fischerei, erstmals im 14. Jahrhundert in Betrieb genommen. Bis zum heutigen Tage findet man viele Hobbyfischer die sich frei am ganzen See bewegen - und fangen können, Lediglich Berufsfischer sollten sich nur bis an die Landesgrenzen aufhalten. Viele Fischarten mit einer enormen Größenordnung können die "Petri-Heil Jünger" hier an Land ziehen.

Überhaupt bietet der Genfer See unzählige Möglichkeiten für Wassersportarten. Tauchen oder Tretbootfahren gehören dazu als auch Wasserski und das abenteuerliche Canyoning Rafting. Für Anfänger des Tauchsports gibt es eigens eine Tauchersport Schule.

Eine Besichtigung der besonderen Art ist der Hornig-Stausee, ein künstlich angelegtes Becken, 1255 Meter hoch in den Alpen gelegen. Er dient als Stromerzeuger wobei das Wasser aus dem Genfer See nach oben transportiert wird. Ein schöner Wanderweg mit herrlichen Aussichtspunkten auf den See.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59500/mythos-und-tradition-des-genfer-sees-eine-urlaubsregion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com